Neujahrsmorgen

Autor(en): **Glinz, Theo**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 53

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Theo Glinz

Neujahrsmorgen

„Chom nume ine, windiger wie die letscht chasch au nid si ...“

thronte Königin, das Parfümfläschchen in Tränen aufgelöst und die Weinflasche gelassen, denn sie war eine normale Rheinweinflasche und kannte den Kreislauf schon.

Die Schnapsflasche aber war auch hier guter Dinge und lachte, denn sie war kein besseres Milieu gewöhnt. Die Liqueurflasche die sich verlassen fühlte, wurde auf einmal herablassend und sagte zur Schnapsflasche: «Guten Tag Cousine.» Die Cousine aber lachte ihr in's Gesicht und erwiederte: «Wie bist Du heruntergekommen, Du riechst ja nach Petrol!»

Das Gespräch wurde durch die Dazwischenkunft des Altmaterialhändlers unterbrochen. Der sortierte die Flaschen. Die Weinflasche tat er zu ihresgleichen zur Wiederverwendung, die Champagnerflasche, das Parfumfläschchen und die Liqueurflasche warf er achtlos auf einen Haufen Scherben zum Einschmelzen, und die Schnapsflasche nahm er gleich selbst wieder in Gebrauch.

E. H.